

Die "Solothurner Wanderwege" : Auszug aus dem Jahresbericht 1985 von Fritz Hostettler

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **48 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die «Solothurner Wanderwege»

Auszug aus dem Jahresbericht 1985 von Fritz Hostettler

Im vergangenen Jahr beschlossen erfreulicherweise weitere *Gemeinden* den vollen Beitrag nach dem seinerzeit erstellten Schlüssel zu bezahlen. Es sind dies: Solothurn, Biberist, Schönenwerd, Wangen b. O., Stüsslingen, Dornach, Erschwil, Zullwil. Damit sind wir unserem Ziel, von den Gemeinden zusammen Fr. 20 000.— pro Jahr zu erhalten, wieder etwas näher gekommen. Leider ist es uns aber auch 1985 nicht gelungen, die noch fehlenden zehn Gemeinden zum Beitritt zu bewegen.

Die *neuen Mitarbeiter* haben ihre Tätigkeit aufgenommen. Der neue Markierungschef stellte in einer Vorstellungsrunde persönlich den Kontakt mit seinen Bezirksleitern her. Im Wasseramt ist der neugewählte Bezirksleiter Hans Müller mit vollem Elan am Werk. Der Wanderleiter Walter Gerber, Vordemwald, hat seine erste Wandersaison in Olten mit Bravour hinter sich gebracht. Die neue Wanderleiterin Pia Studer, Selzach, konnte hingegen aus persönlichen Gründen nicht an den Wanderungen teilnehmen und hat nun demissioniert.

Ein *neues Wegstück* konnte in Balm b. G. auf Initiative von Ammann Flury vom Wasserreservoir oberhalb des Balmweidli bis zum Parkplatz bei der Ruine Balm in kürzester Zeit erstellt werden; allen Beteiligten sei nochmals herzlich gedankt.

Der *Arbeitsausschuss* trat zur Erledigung der laufenden Geschäfte zu sechs Sitzungen zusammen. Es wurden Pflichtenhefte für den Markierungschef, den Chef für geführte Wanderungen und für die Bezirksleiter sowie ein Spesenreglement erarbeitet und auch ausgiebig die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Kanton und SWW, nach Inkraftsetzung des Gesetzes über die Fuss- und Wanderwege, diskutiert.

Der *Vorstand* befasste sich am 13. April in Lüterkofen und am 22. November in Büsserach mit den im Rahmen der Statuten vorgesehenen, üblichen Traktanden.

Die *Vereinsversammlung* am 13. April im Restaurant Kreuz in Lüterkofen wurde von 93 Mitgliedern besucht. Entsprechend der dabei gemachten Anregung, das Protokoll den Mitglie-

dern zukommen zu lassen, hat der Vorstand beschlossen, dieses in den Jahresbericht einzubauen.

Für *Mitgliederwerbung* und Propaganda durften wir vom 14. Juni bis 31. August das Schaulfenster des Busbetriebes Solothurn und Umgebung benutzen. Wir konnten 35 neue Mitglieder werben, darunter auch die Wanderfreunde Büsserach, resp. den Wanderklub Grindel. Diesem Zuwachs stehen 10 Verluste infolge Tod oder Wegzug aus dem Kanton und 5 Ausschlüsse wegen Nichtbezahlung des Beitrages gegenüber. Es ist also ein Nettozuwachs von 20 Mitgliedern zu verzeichnen.

Die *Radiowanderung* am 22. September führte 126 Teilnehmer bei schönem Wetter von Solothurn durch die Einsiedelei zum Forsthaus und über Oberrüttenen nach Balm und zum Glutzenberg, am Nachmittag über Günsberg, Niederwil, Riedholz, Bad Attisholz und der Aare entlang nach Solothurn zurück. Zu den *geführten Wanderungen* konnten wir wiederum eine erfreuliche Anzahl von Wanderfreunden begrüßen. Ab Olten wurden 6, ab Solothurn 13 Wanderungen durchgeführt — mit durchschnittlich 28 bzw. 44 Teilnehmern.

Der Zusammenarbeit mit *wesensverwandten Organisationen* wurde die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt, so mit den Schweizerischen Wanderwegen SAW, an deren Generalversammlung vom 1./2. Juni im Fürstentum Liechtenstein wir durch Sekretär H. Ziegler und den Schreibenden vertreten waren. Bei der Nordwestschweizerischen Verkehrsvereinigung und beim Schweizerischen Juraverein sind wir im Vorstand durch den Präsidenten vertreten, beim Verband schweizerischer Verkehrsvereine sind wir Mitglied.

Eine wertvolle Spende von Fr. 1000.— erhielten wir von Fräulein Margrit Jeker, Grenchen, die sich damit für die gute Markierung im Wandergebiet Grenchen und Umgebung bedankt. Allen, die unsere Bestrebungen zum Wohle der Wanderer unterstützt haben, vor allem den Bezirksleitern und örtlichen Mitarbeitern, den Wanderleitern und den Vorstandskollegen danke ich und hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.